

RS OGH 2013/3/4 3Ob89/95, 3Ob50/02b, 3Ob134/04h, 9ObA62/12a, 8ObA58/12f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.08.1995

Norm

EGZPO ArtXLII Da

EGZPO ArtXLII K

Rechtssatz

Das Exekutionsgericht hat bei Beurteilung der Frage, ob die verpflichtete Partei ordnungsgemäß Rechnung gelegt hat, nur festzustellen, ob sich die von ihr vorgelegten Urkunden als eine dem Exekutionstitel entsprechende Rechnung darstellen.

Entscheidungstexte

- RS0075262">3 Ob 89/95
Entscheidungstext OGH 30.08.1995 3 Ob 89/95
- RS0075262">3 Ob 50/02b
Entscheidungstext OGH 30.08.2002 3 Ob 50/02b
- RS0075262">3 Ob 134/04h
Entscheidungstext OGH 26.08.2004 3 Ob 134/04h
- RS0075262">9 ObA 62/12a
Entscheidungstext OGH 22.08.2012 9 ObA 62/12a
Beisatz: Wurde im Titilverfahren nicht all das begehrt, was aufgrund der Rechnungslegungspflicht möglicherweise zugestanden wäre, kann dies im Exekutionsverfahren nicht mehr nachgeholt werden. (T1)
- RS0075262">8 ObA 58/12f
Entscheidungstext OGH 04.03.2013 8 ObA 58/12f
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0075262

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.05.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at